

SSA-RO-Antikörper (60 kDa) (ANA Profil Immunoblot)

Bezeichnung

Bestimmung von IgG Ro/SS-A-Autoantikörper in humanem Serum.

Mittels Immunoblottechnik folgende ANA- Antikörper gemeinsam in der Anforderung "ANA-Profil" bestimmt:
Ribosomales-P-Protein, Histone, Nukleosome, PCNA, Centromer-B, Jo-1, PM-Scl-100, Scl 70, SS-B, Ro-52, SS-A, Sm, U1-nRNP/Sm
Abgerechnet werden jedoch nur die angeforderten Antikörper.

Synonym

Kein

Handelsname

Keiner

Pathophysiologie

Ro/SS-A-Autoantikörper sind gegen Proteinbestandteile der kleinen humanen zytoplasmatischen Ribonukleoprotein-Komplexe (hY-RNP-Komplexe) gerichtet, welche sowohl nukleär als auch zytoplasmatisch lokalisiert sind. Das La/SS-B-Protein ist ebenfalls Bestandteil dieses Komplexes. Ro/SS-A-Autoantikörper zeigen in der IIFT ein feingranuläres nukleäres Muster häufig mit Prominenz einzelner Granula. Das Chromatin der Metaphase zeigt keine Anfärbung. Die Sensitivität der IIFT für Ro/SS-A ist aber nicht sehr hoch.

Soluble Substance A = lösliche Substanz A oder Sjögren Syndrom A oder Robert-Antigen – Name des Indexpatienten; zytoplasmatischer Proteinkomplex aus je einem Y1-, Y2-, Y3-, Y4- oder Y5-RNS Molekül und einer 60-kDa-Protein Untereinheit.

Antigen Krankheit	Prävalenz
La/SS-A Sjögren-Syndrom)	40 % - 95 %
La/SS-A Systemischer Lupus erythematodes (SLE)	20 % - 60 %
La/SS-A Neonataler Lupus erythematodes	95 % -100 %

Indikation

Die Bestimmung antinukleärer Antikörper (ANA) ist von großer Relevanz für die Diagnose von Kollagenosen wie systemischer Lupus erythematodes (SLE), Sjögren-Syndrom, Sklerodermie und Polymyositis bzw. Dermatomyositis und gehört zu den ACR-Diagnosekriterien.

Der Nachweis von SS-A/Ro-Autoantikörpern ist von Relevanz für die Diagnose von Kollagenosen, speziell von SLE (Prävalenz 20-50%) und Sjögren-Syndrom (Prävalenz 60-75% für die primäre Form). Die Ro/SS-A-Antikörper treten in besonders enger Assoziation mit bestimmten Krankheitsuntergruppen auf, wie subakutem kutanem Lupus erythematodes (SCLE), neonatalem Lupus erythematodes (NLE) oder Vaskulitis bei Sjögren-Syndrom. Da anti-Ro/SS-A bei vielen Patienten mit SLE oder Sjögren-Syndrom die einzige Antikörper-Spezifität darstellt, kann auf eine Bestimmung in der Regel nicht verzichtet werden.

Antikörper gegen SS-A sind gegen die 60-kDa Proteinuntereinheit gerichtet und mit verschiedenen Autoimmunerkrankungen assoziiert. Am häufigsten kommen sie bei Patienten mit Sjögren-Syndrom vor (40 % -95 % der Fälle), außerdem bei primär-biliärer Leberzirrhose (20 %), gelegentlich auch bei autoimmuner Hepatitis und Virushepatitis. nachweisbar.

Eine Differenzierung der Anti-SS-A-Antikörper von solchen gegen das sogenannte **Ro52 Antigen (52-kDa-Protein, RING dependent E3 ligase)** ist von entscheidender diagnostischer Relevanz, da Antikörper gegen Ro52 für sich allein nicht krankheitsspezifisch sind, sondern auch bei Myositis, Systemsklerose, anderen Kollagenosen, neonatalem Lupus erythematodes, primär-biliärer Leberzirrhose, autoimmuner Hepatitis und Virushepatitis nachgewiesen werden.

Präanalytik

Probentransport und Abnahme:

Siehe hierzu die [Informationen](#) auf der Homepage der Zentralen Einrichtung Klinische Chemie.

Einflussfaktoren

Keine.

Störfaktoren<http://neo.zik.klinik.uni-ulm.de/?id=24683&print=1&type=98>

Hämolytische, lipämische und ikterische Proben ergaben bis zu einer Konzentration von 5 mg/ml (500 mg/dl) für Hämoglobin, von 20 mg/ml (22,9 mmol/l) für Triglyceride und von 0,4 mg/ml (683,8 µmol/l) für Bilirubin keine Interferenzen im vorliegenden EUROLINE.

Einheit

Semiquantitativ in 4 Stufen:

- negativ
- grenzwertig
- positiv
- stark positiv

Probenmaterial

Im Plasma Li-Heparin-Plasma, entnommen mit Standard-Probenentnahmeröhrchen (4,9ml Gelmonovette):

Im Serum, entnommen mit Standard-Probenentnahmeröhrchen (7,5ml Gelmonovette):



Referenzbereiche

Negativ

Methode/Meßverfahren/Gerät

EUROLINE ANA Profil Immunoblot.

Immunoblot zum Nachweis von humanen Autoantikörpern der Immunglobulinklasse IgG gegen die 15 Antigene AMA M2, ribosomales P-Protein, Histone, Nukleosomen, dsDNA, PCNA, CENP B, Jo-1, PM-Scl, Scl-70, SS-B, SS-A (SS-A nativ und Ro-52), Sm, nRNP/Sm.

Auswertung im EUROLINEScanmodul.

Analysenfrequenz

In der Regel 1/Woche. Meist Dienstags

Die Bestimmung erfolgt in der ZEKCh ab dem:

12.05.2015

Literatur/Quelle der Referenzbereiche

Agmon-Levin N, Damoiseaux J, Kallenberg C, et al. International recommendations for the assessment of autoantibodies to cellular antigens referred to as anti-nuclear antibodies. Ann Rheum Dis 2014; 73(1):17-23.

Thomas. Labor and Diagnose. 8. Auflage. S 1428-1453.